

Pflegetipps

Eine Reinigung der Nisthilfe ist in der Regel nicht jedes Jahr nötig. Es empfiehlt sich aber die Nisthilfe im Spätherbst auf eventuell nicht ausgebrütete Eier oder verendete Küken zu kontrollieren.



J F M A M J J A S O N D

Schon vorgefertigte künstliche Nisthilfen werden beispielsweise von der Firma Schwegler angeboten und bestehen in der Regel aus haltbarem Holzbeton.



- Brutzeit, keine Sanierung
- Sanierung bedingt möglich
- Sanierung möglich

Kontakt und Informationen zur Außenstelle Seebarn:

Im Nisthilfenschaugarten in Seebarn können Sie sich über verschiedenste Nisthilfen und Montagearten informieren. Bitte beachten Sie, dass ein Besuch der Außenstelle nur nach Vereinbarung möglich ist.

Außenstelle Seebarn
 Österreichische Vogelwarte
 Hauptstraße 68, 3484 Seebarn am Wagram
 c/o KLIVV – Vetmeduni
 Savoyenstraße 1a, 1160 Wien
 seebarn@vetmeduni.ac.at
 www.vogelwarte.at



Bauanleitung für Nisthilfen

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)



© Österreichische Vogelwarte/S. Knöpfer

Aussehen

Ihr Ausflug aus Rauchabzügen und Giebeln brachte der Rauchschwalbe wohl ihren Namen ein. Ein markant gespießter Schwanz sowie eine rostbraune Stirn und Kehle unterscheiden sie von der Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*). Der plaudernde Gesang der Männchen, der oft schnarrend endet, verrät ihre Ankunft.

Lebensweise und Ernährung

Rauchschwalben sind Zugvögel und ziehen ab Mitte September in ihre Winterquartiere. Sie ernähren sich vor allem von kleinen fliegenden Insekten, zum Beispiel Fliegen, Gelsen und Blattläusen. Diese finden sie vor allem in naturnahen, strukturreichen Landschaften und Gärten.

Brutbiologie

Rauchschwalben kehren Mitte/Ende März aus ihren Winterquartieren in die Ortschaften zurück. Zwei Bruten pro Jahr sind für diese Flugkünstler typisch. Von April, mit Beginn des Nestbaus, bis zum Ausfliegen der Jungvögel Ende August herrscht reges Treiben am Nest. Die Nester bestehen aus mehreren Hundert bis Tausend Lehmkügelchen, die mit Speichel verklebt werden. Auch Stroh und Grashalme werden mit eingebunden. Den Lehm sammeln Rauchschwalben an kleinen Wasserstellen. Schon bestehende Nester werden im Folgejahr weiter genutzt.



Die Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe, der damit einhergehende Verlust von Brutplätzen sowie ein geringes Nahrungsangebot durch Biozideinsatz und Monokultur sorgen für Bestandsrückgänge.

Tipps zur Montage

Montageort:

Eine wenig zugige Stelle in Ställen, Garagen oder Werkhallen.

Montagehöhe:

Ab 3 m Höhe, idealerweise unterhalb von Dachbalken/Deckenstrukturen.

Ausrichtung:

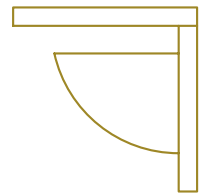
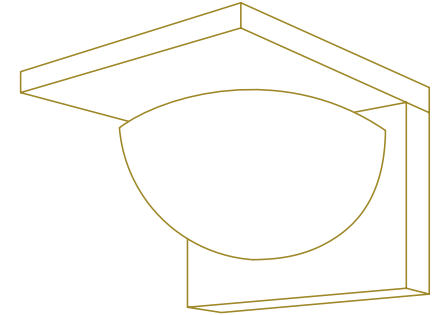
Alle Himmelsrichtungen möglich. Ein ungehinderter Zugang ins Freie muss während der Brutzeit jederzeit gewährleistet sein.

Sicherung vor Fressfeinden:

Ausreichende Montagehöhe von Nisthilfe und Kotbrett hindern potenzielle Nesträuber wie Katzen oder Marder am Zugang zum Nest.

Weitere wichtige Aspekte:

Ein Kotbrett (30 cm breit), in einem Abstand von 50 cm unterhalb der Nisthilfe montiert, hilft gegen Verschmutzungen.



2 x Montagebrett
18 x 20 cm

Bauanleitung

Benötigtes Material:

- 1 Styroporkugel, Durchmesser 12 cm
- 2 Holzbretter, Maße 18 x 20 cm, Stärke ca. 2 cm
- Schrauben (ca. 2 cm, Ø 3,5 mm)
- Stuckgips/Fliesenkleber, Sägemehl, Holzkohle/Spielsand
- Frischhaltefolie, Kontaktkleber, Spachtel
- Schrauben/Dübel (ca. 8–10 cm, Ø 3,5 mm) für die Wandmontage.



Den Zuschnitt der Holzplatten übernimmt auch der Fachhandel. Achtung! Hierbei können weitere Kosten anfallen.

So bauen Sie die Nisthilfe:

1. Styroporkugel in 4 Viertel zerschneiden.
2. Je 2 Holzbretter im rechten Winkel bündig miteinander verschrauben.
3. Ein Viertel der Styroporkugel zwischen beide Holzbretter legen und mit Frischhaltefolie abdecken.
4. Stuckgips/Fliesenkleber und Sägemehl mit etwas Wasser im Verhältnis 2:1 anrühren und 1 TL zerriebene Holzkohle/Spielsand zu ca. 150 ml der angerührten Mischung geben.
5. Die fertige Mischung ca. 10–15 mm dick außen auf das Styroporviertel auftragen.
6. Die Nisthilfe gut trocknen lassen und im Anschluss vorsichtig mit Hilfe der Frischhaltefolie vom Styroporviertel lösen.
7. Die Kanten der Nisthilfe abrunden und die fertige Form mit 6–10 cm Abstand nach oben fest an die schon zu Anfang genutzten Holzbretter kleben.
8. **Tipp:** Durch die Hinzugabe von Strohfasern in die Mischung erhöht sich die Haltbarkeit der Nisthilfe.



Die schalenartigen Nester der Rauchschnalbe sind im Gegensatz zu den Nestern der Mehlschnalbe nach oben hin offen.



Werden einzelne Grashalme in die Nisthilfe gelegt, erhöht sich die Chance der Annahme durch die Rauchschnalben.